

**Understanding the ASEAN Economic Community (AEC)
– Perspectives and Opportunities for the German
Business Community**

Haus der Commerzbank, Berlin

23. Juni 2014

Dokumentation

Understanding the ASEAN Economic Community (AEC) – Perspectives and Opportunities for the German Business Community

Haus der Commerzbank, June 23rd, 2014

PROGRAM		
09.30: Registration and Welcome Coffee (Ground Floor)		
10.00	<p>Welcome Remarks:</p> <p>by Dr.-Ing. Axel Stepken, Chairman of the Board of Management TÜV SÜD AG and Member of the OAV Executive Board</p> <p>by H.E. Mr Pehin Dato Abdul Jalil Ahmad, Ambassador of Brunei Darussalam, Chairman of the Berlin ASEAN Committee in Germany</p>	(Conference Room, 1st Floor)
10.10	<p>Key Note Speech I: “German Support to Southeast Asian Integration”</p> <p>by Hans-Joachim Fuchtel, Parliamentary Secretary, Federal Ministry of Economic Cooperation and Development (BMZ)</p>	
10.30	<p>Key Note Speech II: “ASEAN Integration and the Private Sector”</p> <p>by Stephen P. Groff, Vice President (Operations 2), Asian Development Bank (ADB), Manila</p>	
10.50	<p>Key Note Speech III: “Enhancing ASEAN Connectivity towards ASEAN Community 2015 “</p> <p>by Lim Chze Cheen, Head, ASEAN Connectivity Division, ASEAN Secretariat, Jakarta</p>	
11.20 – 11.45: Break (Ground Floor)		
11.45	<p>Panel I: “Key Dimensions of Economic Integration in ASEAN”</p> <p>Moderation: Dr. Norbert Baas (Ambassador, retd)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Jürgen Rüland (Freiburg University): The AEC Agenda and its Status of Implementation • Andrea Ulbrich (Physikalisch-Technische Bundesanstalt/National Metrology Institute, Braunschweig): Harmonization of Technical Norms and Standards • Dwi Soetjipto (President Director, PT. Semen Indonesia, Jakarta): The Corporate Sector’s Perspective on the AEC • Roger McNicholas (Partner, PwC Southeast Asia Consulting, Singapore): AEC and its Influence on Financial Markets and Investment Regimes in the Region • Hannah Levinger (Researcher, DB Research, Frankfurt/Main): Macro-economic Assessment of the AEC 	(Conference Room, 1st Floor)

13.15 – 14.15: Lunch Break (Ground Floor)

14.15	Panel II: “Country Strategies to Operationalize the AEC” Moderator: Birgitta von Dresky , (Partner, Luther LLP, Singapore) <ul style="list-style-type: none">• Hon. Cosette V. Canilao (Under-Secretary and Executive Director, PPP Centre): The case of the Philippines• J.S. Meyer Siburian (Head of Indonesia Investment Promotion Centre/BKPM, London): The case of Indonesia• Techa Boonyachai (Vice Chairman, Thai National Shippers’ Council): The case of Thailand	(Conference Room, 1st Floor)
15.30	Concluding Session: by Timo Prekop , Executive Member of the OAV Board	

16.00 – 17.00: High Tea and Bilateral Networking (1st Floor, in front of Conference Room)

Zusammenfassung der Beiträge und Diskussionen

Der OAV – Ostasiatischer Verein e.V. hat in Kooperation mit den Botschaften der ASEAN-Staaten am 23. Juni 2014 in Berlin eine hochkarätige und international besetzte Konferenz zum Thema ASEAN Economic Community (AEC) durchgeführt. Austragungsort der Veranstaltung, an der 100 Personen teilgenommen haben, war das Haus der Commerzbank. Ziel der Tagung war es, den Teilnehmern einen vertieften Überblick über den Stand, das Ausmaß und die möglichen Konsequenzen der AEC zu geben, die bis Ende 2015 vollendet sein soll.

Die Konferenz wurde von Herrn **Dr.-Ing. Axel Stepken**, Präsidiumsmitglied des OAV und Vorstandsvorsitzender der TÜV SÜD AG eröffnet. In seinem Grußwort verwies er auf die zunehmende wirtschaftliche und politische Bedeutung der ASEAN-Region in einer neu entstehenden Weltordnung. Er betonte, dass auf deutscher Seite noch ein erhebliches Informationsdefizit bestehe, das es weiter abzubauen gelte. Als Sprecher der ASEAN Botschafter in Deutschland (Berlin ASEAN Committee / BAC) begrüßte der Botschafter von Brunei Darussalam, **Seine Exzellenz Pehin Dato Abdul Jalil Ahmad**, die Teilnehmer. Er betonte, dass die ASEAN-Staaten ein großes Interesse daran haben, den deutschen Partnern die Ziele und Fortschritte des wirtschaftlichen Integrationsprozesses im ASEAN-Raum zu vermitteln. Er ermutigte die deutschen Unternehmen, die sich bietenden Chancen in der Region zu ergreifen.

Als erster Ehrengast betonte der Parlamentarische Staatssekretär aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), **Herr Hans-Joachim Fuchtel**, dass die Bundesregierung die Integrationsbemühungen in Südostasien mit großem Wohlwollen verfolge und sein Ministerium ASEAN in diversen Kooperationsvorhaben unterstütze. An die anwesenden ASEAN-Botschafter richtete er die Bitte, Deutschland in seiner regionalen Vielfalt wahrzunehmen und gezielt den Kontakt zu den einzelnen Bundesländern zu suchen. Herr Fuchtel unterstrich die Vorteile einer regionalen wirtschaftlichen Integration, wie sie auch das Beispiel Europas zeige. In Bezug auf ASEAN betonte er die Bedeutung einer nachhaltigen und inklusiven Wirtschaftsentwicklung, die sich an den Grundsätzen einer sozialen und ökologischen Marktwirtschaft orientiere. Die wertorientierte bilaterale Entwicklungszusammenarbeit unterstütze den Integrationsprozess in Südostasien mit insgesamt 15 Vorhaben und einer Gesamtsumme von mehr als 80 Mio. EUR. Die Unterstützung des ASEANSekretariats, die Initiative für die Integration der schwächeren Staaten in die ASEAN -Gemeinschaft, Wettbewerbspolitik in ASEAN, die Harmonisierung von Normen und Standards sowie erneuerbare Energien seien hier die

Hauptthemen. Er unterstrich die Bedeutung einer starken Privatwirtschaft für den Integrationsprozess und als unverzichtbarer Partner der Entwicklungszusammenarbeit.

Danach sprach als zweiter Ehrenredner Herr **Stephen P. Groff**, der als Vizepräsident der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) für die Regionen Ostasien, Südostasien und Pazifik zuständig ist. Herr Groff unterstrich die Notwendigkeit, die Privatwirtschaft gezielt in den AEC-Prozess einzubeziehen, um die sich bietenden Potenziale optimal realisieren zu können. Eine vertiefte Beschäftigung mit ASEAN sei auch deshalb notwendig, weil diese sich zunehmend als Ankerpunkt einer asienweiten Kooperationsarchitektur etabliere, die potenziell in eine „Regional Comprehensive Economic Partnership“ münden könne, der neben den 10 ASEAN-Staaten auch China, Japan, Korea, Indien, Australien und Neuseeland angehören könnten. Herr Groff hob den „AESAN Way“ mit seiner Betonung auf Gesichtswahrung, Nicht-Einmischung und Diskretion hervor; dieser ermögliche es den ASEAN-Mitgliedern und den anderen asiatischen Staaten, ihre jeweiligen nationalen Spezifika in den Annäherungsprozess einzubringen. Im Unterschied zur europäischen Integration sei der Integrationsprozess in Südostasien markt-orientiert, gehe von den einzelnen Mitgliedsstaaten aus („bottom up“) und sei schlank an Gemeinschaftsinstitutionen („institution-light“). Herr Groff nannte vier Hauptsäulen des Integrationsprozesses in Südostasien: „single market and production base“, „competitive economic region“, „equitable economic development“ und „ASEAN’s integration into the global economy“. Während Zolltarife zwischen den ursprünglichen sechs ASEAN-Mitgliedsländern umfassend abgebaut worden seien (70% des Inner-ASEAN-Handels, sei bereits völlig frei von Tarifen) wachse die Gefahr, nicht-tarifäre Handelshindernisse aufzubauen. Regionale Vereinbarungen zu Dienstleistungen, Investitionen und eine zunehmende Verknüpfung der Aktien- und Finanzmärkte sind in seiner Wahrnehmung weitere Schritte zur Vertiefung der Integration. Herausforderungen des Integrationsprozesses seien neben der Gefahr nicht-tarifärer Handelsbeschränkungen die Sicherung einer ausgeglichenen Wirtschaftsentwicklung zwischen den ursprünglichen Mitgliedsstaaten und den vier Neuzugängen Kambodscha, Laos, Myanmar und Vietnam, sowie die Sicherung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit. Die Herstellung grenzüberschreitender Infrastrukturen für den Transport und für die Energieversorgung (hier erwähnte Herr Groff ein regionales Stromversorgungsnetz und die Planung einer regionalen Gas-Pipeline) seien wichtige Initiativen mit erheblichem Finanzierungsbedarf. Abschließend betonte Herr Groff die anhaltende Unterstützung der ASEAN-Integration durch die Asiatische Entwicklungsbank.

Als Vertreter des ASEAN-Sekretariats in Jakarta schloss Herr **Lim Chze Cheen**, Leiter der Stabsstelle „ASEAN Connectivity“ des Sekretariats, den Teil der einführenden

Programmreden ab. Herr Lim ging ausführlich auf den „Masterplan on ASEAN Connectivity“ ein, der neben der Verbesserung der Verbundenheit von Transport- und Versorgungsnetzwerken („physical connectivity“) auch die Verknüpfung von Handelsinstitutionen (z.B. für den Warenverkehr oder Investitionen) („institutional connectivity“) sowie den Austausch zwischen Personen („people-to-people connectivity“) umfasse und ein integraler Bestandteil der ASEAN/AEC-Gesamtstrategie sei. Herr Lim stellte ausführlich den Stand der Planung und Umsetzung von grenzüberschreitenden Infrastrukturprojekten für den Land- und Seetransport in der Region (wie z.B. der SingapurKunming-Schienenverbindung) sowie für die Verknüpfung von Energieversorgungs- und IT-Netzwerken vor. Herausforderungen seien die Mobilisierung der benötigten finanziellen Ressourcen, die Verbesserung der Abstimmungsmechanismen, die Umsetzung regionale Initiativen durch die Mitgliedsstaaten sowie die Verbreitung des Integrationsgedankens bei der Bevölkerung der Mitgliedsstaaten.

Das **erste Konferenz-Panel** widmete sich den verschiedenen Dimensionen der AEC. Moderiert wurde das Panel von Herrn Botschafter a.D. Dr. Norbert Baas, der von 2009 bis 2012 die Bundesrepublik in Indonesien und bei der ASEAN vertreten hat. Zu den Panellisten gehörten Herr Prof. Dr. Jürgen Rüländ, Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Politik an der Universität Freiburg, Frau Andrea Ulbrich, Projektkoordinatorin für Südostasien und ASEAN bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig und Frau Hannah Levinger, Asien-Analystin bei Deutsche Bank Research. Als Vertreter aus der Region trugen Herr Dwi Soetjipto, Vorstandsvorsitzender von PT Semen Indonesia, und Herr Roger McNicholas, Partner bei PricewaterhouseCoopers in Singapur, zur Diskussion bei.

Prof. Rüländ erläuterte einleitend die Historie, Ziele und den Implementationsstand der AEC. Seine Beurteilung des Fortschritts des Integrationsprozesses, gemessen an den veröffentlichten Zielen und Erwartungen, fiel eher pessimistisch aus: Zahlreichen Erfolgen (z.B. der Anstieg des intra-regionalen Handels, steigende Attraktivität für ausländische Direktinvestitionen, regionale Vernetzung von Produktionskreisläufen, wachsende Komplementarität der Volkswirtschaften) ständen auch zahlreiche Verzögerungen und ungelöste Herausforderungen gegenüber. Während er also das Glas eher halb leer sah, war Hannah Levinger von der Deutsche Bank Research positiver gestimmt und sah das Glas eher halb voll: sie betonte vor allem die höhere Offenheit der Region für Handelsbeziehungen nach innen und nach außen, den Anstieg der ausländischen Direktinvestitionen und die zunehmende Integration von Aktien- und Finanzmärkten. ASEAN werde zunehmend ein Glied der globalen Lieferketten, die Integration habe auf jeden Fall positive Wohlfahrtseffekte für die beteiligten Volkswirtschaften.

Bei den Panelisten bestand Konsens darin, dass das Zieldatum Ende 2015 nicht als „hard target“, sondern als Wegmarke in einem langfristigen und komplexen Prozess verstanden werden sollte. Die AEC sei ein mehrgleisiges Projekt, das speziell mit der Herausforderung der großen Heterogenität in der Region zurecht kommen müsse. Insgesamt sei die ökonomische Offenheit in der Region gestiegen – einzelne ASEAN-Staaten wickeln bereits ein Drittel ihres Außenhandels innerhalb der Gemeinschaft ab. Im Zeitraum von 2000 bis 2011 habe sich der Anteil des intraregionalen Handels von vier auf 23 Prozent erhöht. Zudem habe sich eine vertikale Spezifizierung in der Produktion herausgebildet, die sich z.B. im Elektronikbereich zeigt.

Auch der Vorstandsvorsitzende von PT Semen Indonesia, Dwi Soejipto, wies darauf hin, dass es 2015 nicht zu einem „Big Bang“ kommen wird und man es vielmehr mit einem evolutionären Prozess zu tun habe, bei dem es v.a. auch darauf ankomme, die Menschen vor Ort mitzunehmen. Alle ASEAN-Mitglieder hätten noch Hausaufgaben zu erfüllen. Nicht zuletzt müsse man ASEAN und das Projekt „AEC“ der Bevölkerung näherbringen.

Ein wichtiger Beitrag zur regionalen Integration der Mitgliedsstaaten ASEANs ist nach Einschätzung des Panels der Auf- und Ausbau der Qualitätsinfrastruktur (QI), also ihres Mess-, Normungs-, Prüf- und Qualitätswesens, Akkreditierung und Zertifizierung. Besonders für den Abbau von nichttarifären Handelshemmnissen ist die Harmonisierung von Normen und technischen Vorschriften in der Region wichtig.

Frau Andrea Ulbrich, Projektkoordinatorin bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, berichtete von der Beratung im Rahmen der PTB-Kooperation mit ASEAN. Die PTB leistet im Auftrag des BMZ in diesem Themenfeld auf nationaler und regionaler Ebene Unterstützung. Seit vielen Jahren arbeitet die PTB mit dem ASEAN *Consultative Committee on Standards and Quality* (ACCSQ) und seinen verschiedenen Arbeitsgruppen (z.B. zu *Accreditation and Conformity Assessment*, *Standards and Mutual Recognition Agreements* (MRA) und *Legal Metrology*) zusammen. Die Arbeitsgruppe zu *Standards and MRA* beschäftigt sich mit der Harmonisierung von Normen und ihrer gegenseitigen Anerkennung, gleiches gilt für die Produkt-bezogenen Arbeitsgruppen. Eine wichtige Zielmarke für ASEAN wurde mit der Vereinbarung des ASEAN *Harmonized Electrical and Electronic Equipment Regulatory Regime* (AHEEERR) erreicht. Allerdings seien harmonisierte Normen in ASEAN nicht direkt mit europäischen Normen (EN) zu vergleichen, da der dortige Harmonisierungsprozess eine Übernahme von international anerkannten Normen auch als „non-equivalent“ erlaubt. Zudem dürfen unterschiedliche Versionen von Normen der International Standard Organisation/ISO bzw. der International Electrotechnical Commission (IEC) angewandt werden.

Fazit ist, dass die nationale Implementierung der ASEAN- bzw. ACCSQ-Entscheidungen noch viel Zeit in Anspruch nehmen wird, da einige Länder unvollständige oder schwach ausgeprägte Strukturen der Qualitätsinfrastruktur besitzen.

Roger McNicholas wies in Bezug auf den Status quo der AEC auch darauf hin, dass sich die Wachstumspotenziale primär auf die Haupt- und Provinzstädte konzentrieren. Dies könne sich in dem Maße ändern, wie die bereits deutlich erhöhten Investitionen in die Infrastruktur dazu führten, dass die jeweiligen Hinter-Regionen besser an die nationalen Zentren angeschlossen und diese noch besser miteinander verbunden werden. Eine Gefahr gehe dagegen vom Aufbau neuer nicht-tarifärer Handelshemmnisse aus, die speziell zum Schutz der jeweiligen nationalen kulturellen und sozialen Besonderheiten errichtet werden. In der Region sind es v.a. die großen Unternehmen aus Kernländern wie Thailand, Indonesien und Malaysia, die nach Investitionsmöglichkeiten in anderen Ländern Ausschau halten.

Als Quintessenz des Panels kristallisierte sich das allgemeine Urteil heraus, dass das Glas der AEC noch halb leer sei, sich aber zunehmend schneller auffüllt. Die konkreten Potenziale für ausländische Unternehmen seien auch immer davon abhängig, in welchem Geschäftsfeld man aktiv ist. Herr Dr. Baas wies abschließend auch noch mal auf die Bedeutung der Beziehungen zwischen der EU und ASEAN hin.

Im Rahmen des **zweiten Konferenz-Panels**, das von Frau Birgitta von Dresky, Partnerin bei Luther LLP in Singapur, geleitet wurde, ging es um die Umsetzungsstrategien, mit denen die ASEAN-Mitgliedsstaaten auf die Herausforderung der AEC reagieren. Auskunft gaben hier die Unterstaatssekretärin und Exekutivdirektorin des Public-Private Partnership Centre auf den Philippinen, Frau Cosette V. Canilao, der Vizevorsitzende des Thai National Shippers Council (TNSC), Herr Techa Boonyachai, sowie Herr J.S. Meyer Siburian vom Indonesian Investment Promotion Centre (BKPM) in London. Frau Canilao erläuterte, durch welche institutionellen und gesetzlichen Maßnahmen die philippinische Regierung versuche, den privaten Sektor am Ausbau der öffentlichen Infrastruktur zu beteiligen. Auch für die Finanzierung solcher Vorhaben durch private Investoren habe die Regierung eigene Instrumente und Anreize geschaffen. 20 Prozent der geplanten Infrastrukturvorhaben sollen durch PPP-Modelle realisiert werden. Da der Finanzierungsbedarf in allen ASEAN-Ländern die Kapazitäten der öffentlichen Haushalte übersteigt, werden die philippinischen Bemühungen von den anderen ASEAN-Ländern mit Aufmerksamkeit verfolgt und als mögliche Musterbeispiele in der Region angesehen.

Herr Techa ging in seinem Beitrag vor allem auf die Umsetzung der auch von Herr Groff angesprochenen vier Hauptsäulen des Integrationsprozesses in Südostasien ein („single market and production base“, „competitive economic region“, „equitable economic

development” und “ASEAN’s integration into the global economy”), und erläuterte den jeweiligen Stand der Umsetzung in Thailand. Er erläuterte ausführlich die Planungen zum Ausbau der grenzüberschreitenden Transportinfrastruktur und die dafür von Thailand vorgesehenen Mittel, die Teil des nationalen Investitionsplanes seien. Die umfangreichen Investitionen bieten in seinen Augen auch große Gelegenheiten für den deutschen Privatsektor.

Herrn Meyer Siburian wies in seinem Beitrag darauf hin, dass in Indonesien mehr als die Hälfte der ausländischen Direktinvestitionen im sekundären Sektor stattgefunden habe, und nicht im Rohstoffsektor. Er sah für Indonesien einen großen Nachholbedarf beim Ausbau der Transportinfrastruktur. Die indonesische Regierung habe hier die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für eine umfangreiche Beteiligung des privaten Sektor geschaffen, so z.B. durch die Gründung öffentlicher Institutionen, die private Investitionen in den Infrastrukturausbau unterstützen und absichern sollen. Nur 25 Prozent der geplanten Investitionen sollen durch öffentliche Haushalte finanziert werden.

In ihren abschließenden Beiträgen setzten die drei Panelisten jeweils unterschiedliche Akzente: Frau Canilao hob die Kostensenkung innerhalb von ASEAN durch verbesserte Transportinfrastruktur hervor, Herr Meyer sah in der Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit innerhalb von ASEAN und von ASEAN als Teil der globalen Wirtschaft die größte Herausforderung. Herr Techa hob die Schaffung und Überwachung von Spielregeln durch ASEAN und die AEC hervor, diese gäben auch eine Orientierung für alle Beteiligten.

Die **Resonanz** sowohl der deutschen als auch der asiatischen Teilnehmer auf die Konferenz war ausgesprochen positiv. Die Konferenz wurde als inhaltlich sehr aufschlussreich angesehen und bot eine hervorragende Gelegenheit zum Networking. Besonders hervorgehoben wurde die außergewöhnliche Qualität der Referenten. Es wurde die Bitte geäußert, künftig weitere Veranstaltungen zu organisieren, bei denen man sich gebündelt über die Entwicklungen im ASEAN-Raum informieren könne.

Dr. – Ing Axel Stepken

*Chairman of the Board of Management of TÜV SÜD AG
Member of the Executive Board, OAV, Munich*



Dr.–Ing Axel Stepken held various management positions at ABB, a leading power and automation company, between 1991 and 2002 in Germany and Indonesia. In 2002, Dr. Stepken joined TÜV SÜD AG as Member of the Board of Management with responsibility for the INDUSTRY and PEOPLE Strategic Business Segments and the ASIA-PACIFIC Strategic Region. In June 2007, Dr. Stepken was appointed as the Chairman of the Board of Management.

H.E. Mr Pehin Dato Abdul Jalil Hj Ahmad

*Ambassador of Brunei Darussalam
Chairman of the Berlin ASEAN Committee in Germany*



His Excellency Pehin Jalil is the Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary of Brunei Darussalam to the Federal Republic of Germany since 18 April 2013. Prior to this, His Excellency was the Brunei Darussalam High Commissioner to the Islamic Republic of Pakistan from 2005 to 2013. His Excellency also served 31 years in the Royal Brunei Armed Forces. He is a graduate of the Royal College of Defense Studies, London, UK in 1998.

Stephen P. Groff

Vice President, Asian Development Bank (ADB), Manila



Stephen P. Groff is Vice President (Operations 2) of the Asian Development Bank (ADB). Mr. Groff is responsible for the full range of ADB's operations in East Asia, Southeast Asia, and the Pacific. Prior to joining ADB, Mr. Groff was Deputy Director for Development and Cooperation at the Paris-based Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) where he led OECD's work on a wide range of development-related economic and political issues. He also served as OECD's envoy to the G20 Working Group on Development and was a member of the World Economic Forum's Global Agenda Council. Prior to this he was the Deputy Vice President for Operations at the Washington-based Millennium Challenge Corporation (MCC), where he helped set up the agency and led MCC programs while advising the CEO on development issues, strategy, and policy. Prior to MCC, Mr. Groff held several staff positions at the ADB.

Hans-Joachim Fuchtel

Parliamentary Secretary, Federal Ministry of Economic Cooperation and Development (BMZ), Bonn/Berlin



Since 1969, Hans-Joachim Fuchtel has been an active member of the Christian Democratic Union (CDU) and held various leading positions in the party at district, state and national level. After becoming an elected member of the German parliament (Bundestag) in 1987, he resigned from his party functions in order to focus on his new role as a MP. He has held public functions as member of the local and district councils in Alstensteig and Calw, respectively, and was Deputy Mayor of the City of Altensteig between 1980 and 1985. Mr. Fuchtel became Parliamentary Secretary in the Federal Ministry of Labour and Social Affairs in 2009, and moved in the same function to the Federal Ministry of Economic Cooperation and Development (BMZ) in 2013.

Lim Chze Cheen

Head of ASEAN Connectivity Division, ASEAN Secretariat, Jakarta



As Head of the ASEAN Connectivity Division at the Office of the Secretary General of ASEAN since 1 October 2011, Mr Lim provides support to the implementation of the Master Plan on ASEAN Connectivity, which includes translating the 84 key actions within the Master Plan into specific projects and/or activities. He also develops strategies to communicate ASEAN Connectivity to the wider stakeholders among other things. Previously, he was Assistant Director of the Strategic Planning and Coordination Division of the Office of the Secretary General of ASEAN between April 2009 and September 2011. Here, he managed ASEAN's project development and approval processes. Prior to his employment at the ASEAN Secretariat Mr. Lim worked as Senior Research Officer at the Malaysian Institute of Economic Research (MIER), where he coordinated and managed a team of researchers and conducted research in various areas such as trade, investment, and sectoral studies.

Panel 1: Key Dimensions of Economic Integration in ASEAN

Dr. Norbert Baas

Ambassador (ret.), Berlin



Dr. Norbert Baas was born in Hamburg in 1947 and studied economics at the Technical University Berlin and international relations at Johns-Hopkins University in Bologna. He received a Phd degree in history at the European University Institute in Florence. In 1978 he entered the German Foreign Office and served as Private Secretary to the State Ministers Möllemann and Schäfer. His postings abroad included Paris at the German OECD Mission, Baghdad, London and Moscow, from where he left in 1995 as Ambassador to Georgia. Back in the Foreign Office in 1998 he held various posts in relation to Central Europe. From 2003 to 2006 he was Director for Russia, Central Asia and the Caucasus. In this function Dr. Baas was also Coordinator of the Group of Friends of the UN Secretary General on the Georgian-Abkhaz conflict. In 2006 he was nominated Ambassador to the Republic of Korea and from 2009 to 2012 he served as Ambassador to Indonesia, Timor Leste and to ASEAN. After his retirement in 2012 he was appointed a member of the Supervisory Board of the Swiss-German University in Jakarta and joined the staff of the Advisory Group for Economic Relations at the Foreign Office. Since early 2014 he is a Senior Advisor with Bohnen Kallmorgen and Partners in Berlin.

Andrea Ulbrich

Project Coordinator, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig



Andrea Ulbrich has been coordinating projects in Southeast Asia for PTB's International Technical Cooperation since 2008. These projects focus on metrology, standards and conformity assessment, including testing, accreditation and certification. Currently, Ms. Ulbrich works closely with the ASEAN Consultative Committee on Standards and Quality. Since completing the SLE postgraduate program in Development Studies of the Humboldt-Universität in Berlin, Ms. Ulbrich has worked in Germany and abroad managing development projects and in fundraising. She started her career in the finance sector working for Reuters AG and Siemens AG. She holds a Master Degree in International Relations and a Master of Business Administration.

Prof. Dr. Jürgen Rüländ

Freiburg University, Freiburg



Since 1998, Prof. Rüländ holds a chair for International Relations at the University of Freiburg. From 2000-2002 he served as Dean of the Faculty of Humanities IV. Since November 2009 Prof. Rüländ is the Chairperson of the Freiburg University's Southeast Asia Program, which is sponsored by the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF). He held a number of distinguished academic positions (for instance at the Arnold-Bergstraesser-Institut, Freiburg, and the GIGA German Institute for Global and Area Studies, Hamburg), was a visiting scholar at universities in Europe, the USA and in Asia, and sits at the editorial boards of several academic journals (like The Pacific Review, European Journal of East Asian Studies, Journal of Current Southeast Asian Affairs and others). From 1999-2008, he was external examiner at the Faculty of Economics and Public Administration of the University of Malaya. He was re-appointed for the 2013/14-2017/18 term. In 2009, Universitas Indonesia appointed him as an Adjunct Professor.

Dwi Soetjipto

President Director, PT Semen Indonesia, Jakarta



Dwi Soetjipto was born on November 10, 1955. He was re-appointed as President Director of Semen Gresik at the Extraordinary General Shareholders Meeting 2010. He manages the overall operational aspects of the company. The current term of his appointment as President Director will expire in 2015. He joined the Semen Gresik Group in 1981 and has extensive experience in the cement industry. He previously served as Head of the Research and Development Department of Semen Padang (1990-1995), Director of Research and Development of Semen Padang (1995-2003), and Director of Semen Padang (2003-2005). He also served as Commissioner of PT Igaras (1998-2003), and is Coordinator of Training of the Cement and Concrete Institute Indonesia (2000-present). He received his Doctorate of Economics from the University of Indonesia, Jakarta, his Masters in Management from the University of Andalas, Padang and his Bachelor of Chemical Engineering from the Institute of Technology (ITS) Surabaya.

Roger McNicholas

Partner, PwC Southeast Asia Consulting, Singapore



Roger McNicholas leads PwC's Operations Consulting team in South East Asia, specialising in Value Chain Transformation, supply chain and logistics design and implementation, and internal or outsourced shared services functions. He is a senior Operations executive, with over 17 years of experience working in Asia. Prior to joining PwC, he was the regional Operations Director for a division of a Fortune 500 company, responsible for sourcing, manufacturing and distribution operations throughout Asia Pacific. His clients have primarily been multi-national organisations, and he has worked extensively on multi-site, multi-country assignments and global projects. He has managed assignments in the technology, consumer products, financial services, retail, chemicals, petroleum, and beverage sectors. These assignments typically include the design, formulation, and implementation of regional and global operating models.

Hannah Levinger

Economist, Deutsche Bank Research, Frankfurt/Main



Hannah Levinger joined Deutsche Bank Research's Global Macro and Sovereign Risk Team in 2012 as an economist with a country focus on Asia. Within the team she is responsible for analysing country risk and medium-term economic and political trends in greater Asia, including ASEAN economies. Before joining Deutsche Bank in Frankfurt, Ms Levinger worked at the European Bank for Reconstruction and Development in London. She holds a graduate degree in International Economics from the University of Tuebingen, Peking University, Beijing, and Tufts University, Boston.

Panel 2: Country Strategies to Operationalize the AEC

Birgitta von Dresky

Partner, Luther LLP



Birgitta von Dresky is a Registered Foreign Lawyer in Singapore since 2003 and working in private practice as a lawyer for internationally operating, multidisciplinary German law firms there, becoming a Partner of Luther LLP in Singapore in 2008. She is also Luther's partner in charge of Luther's Myanmar office. Her main activities are advising German clients in relation to the proper structuring of their business, financial and fiscal affairs both in Singapore and regionally. Ms. von Dresky sits as a board member for a number of German companies with interests in South East Asia. Furthermore she is an active member of the Singaporean-German Chamber of Commerce and is Committee member of the Swiss Business Association in Singapore.

Hon. Cosette V. Canilao

Undersecretary and Director, PPP Center, Government of the Philippines, Manila



Cosette V. Canilao is the Executive Director of the PPP Center. Prior to joining government, she was a Director of Standard Bank where she established and headed its distressed debt servicing business in the Philippines, and served as President and CEO of the bank's various SPV companies. She is also a former partner of PricewaterhouseCoopers where she headed the Crisis Management Practice and Financial Services (FS) Industry consulting. She started her career in program lending and corporate banking. Ms. Canilao received her Masters of Science in Finance degree from the University of the Philippines and has attended executive programs at the Harvard Business School and Harvard Kennedy School of Government. As the head of the agency who champions public-private partnerships, she has instituted several structural reforms and spearheaded many policy enhancements for PPPs. She is considered as one of the prime movers of infrastructure development in the country.

J.S. Meyer Siburian

Director, Indonesia Investment Promotion Centre (IIPC), London



Jhonny Sakti Meyer Siburian is the Director of Indonesia Investment Promotion Centre (IIPC) in London. IIPC is representing the Investment Coordinating Board (BKPM) of the Republic of Indonesia and is part of the Indonesia Embassy in London. IIPC promotes investment opportunities in Indonesia to the UK and European investors.

Techa Boonyachai

Vice Chairman, Thai National Shippers' Council, Bangkok



Mr. Techa Boonyachai is a well-known logistics specialist in Thailand with strong experiences in logistics and supply chain management. In his current position as the Vice Chairman of the Thai National Shippers' Council (TNSC) he also oversees the 5th Strategy of Thailand's Logistics Master Plan (Logistics Capacity Building). He likewise works on the Subcommittee on Logistics Human Resources Development, Office of the Higher Education Commission, to create logistics and supply chain strategic plan for educational level as well as the Committee on Logistics Prime Minister Award, Department of Primary Industries and Mines, Ministry of Industry. Besides the policy level, Mr. Techa has gained a wealth of experience in the business level in Thai Petrochemical Industry PLC, one of the largest petrochemical companies in Thailand from 1998- 2003 where he acted as a Senior Vice President with responsibility for Deep Sea Port Business, Oil Vessel Transport and Truck Transport Business as well as utilization of all properties. He also took part as a committee in High Level Task Force on ASEAN Connectivity (HLTF- AC) in Thailand.

